

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

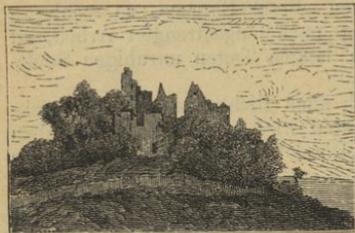
Neumann, Ludwig

Zürich, [ca. 1883]

Waldkirch

[urn:nbn:de:bsz:31-245106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245106)

und die Rebe köstliche Frucht zeitigt. Der Glotterthäler Wein ist ebenso berühmt als — gefürchtet. Bis zur Eisenbahnstation *Denzlingen* sind es von St. Peter 3 Stunden. Beim Gasthaus zur Sonne, etwa in der Mitte des Thals, geht es rechts in ein Seitenthälchen zum *Glottterbad*; eisenhaltiges Wasser, gute Verpflegung; von hier über den *Luser* (675 m) nach *Waldkirch* oder nach *Suggenbad*. Weg Anfangs steil, dann gutgehalten, landschaftlich schön. In Unterglotterthal „Sonne“, „Engel“, „Kreuz“.



Die Hochburg Emmendingen.

das Albersbacher Thal nach Waldkirch, ebenfalls 2 Stunden.

Sehr lohnend ist von St. Peter aus die Besteigung des *Kandel* (1243 m), etwa 2 Stunden. Beinahe auf der Höhe des Berges liegt der Kandelhof. Rasthaus im Bau. Aussicht von der Steinpyramide, der vom Schaueninsland vielleicht beinahe gleichkommend, Nabsicht prächtig, nach Osten reicht der Blick bis zur rauhen Alp. Abstieg am Kandelfels vorüber durch

Waldkirch

im Elzthal (297 m) ist von Freiburg in 35 Minuten per Bahn zu erreichen, indem von Denzlingen eine Sekundärbahn über *Buchholz* (243 m, „Stube“, „Löwe“) dahin führt. Sodann lohnt es sich auch zu Fuss von Freiburg der Landstrasse entlang nach *Zähringen*, hier rechts ab durch das vordere *Wildthal*, über einen niedern Sattel nach *Heweiler* und quer über die Mündung des Glotterthals nach *Suggenbad* zu gehen (248 m, grosses Badetablisement, beliebter Sommeraufenthalt und Ausflugsort, schöner Wirthsgarten, 1/4 Stunde von der Station Buchholz entfernt). Von Suggenbad führt die Strasse oder ein prächtiger Spazierweg am Bergabhang hin in einer kleinen Stunde nach Waldkirch, zusammen etwa 4 Stunden von Freiburg an. Waldkirch ist ein trefflich gelegener Stützpunkt für Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung.

Die Gasthäuser „Löwe“ oder „Post“ (rethen und zahlreiche Bierhäuser („Arche“ u. a. m.) dienen den Freiburgern an



Umgebung von Emmendingen. (S. 33).



Waldkirch mit Kastelburg.

Badische
Landesbibliothek

schö
Heb
che
von
Am
An
das
reie
Goss
malig
St. 1
Herr
geh
Lo
taw

lässt
anch
Bei
Man
auf
dend
bare
Lörr
dem
Zähr
wurd
archi
gleich
Wirt
und
Hübs
Göthe
hier
über

I
Kren
Münst
Bebb
station
Einwo
märkte
ebenso
schied
Fest

schönen Sonntagnachmittagen als beliebte Ziele ihrer Ausflüge. Das Städtchen liegt sehr freundlich im untersten Theile des Elzthales, hat über 3000 Einwohner, ist Sitz eines Bezirksamtes und Amtsgerichts und sehr industriereich. Ansehnliche Gebäude, z. B. das Rathhaus, das neue Spital u. a. m. Steinschleifereien und Orgelfabriken besuchenswerth. Grosse, schöne Kirche, daneben das ehemalige Chorherrenstift, jetzt Pension St. Margarethen (Luftkurstation, dem Herrn Kaufmann D. Gäss in Freiburg gehörig.)

Lohnender Spaziergang an der Gartenwirthschaft zur „Arche“ vorbei, durch

hübsche Anlagen auf die aussichtsreiche Schlossruine *Kastelburg* (262 m) etwa 1/2 Stunde. Von der „Arche“ am Fuss des Berges hin nach *Buchholz*, oder von der *Kastelburg* über den Bergrücken eben dahin; durch prächtige Waldungen nach *Sexau* und zur *Hochburg*; am schön gelegenen Kirchhof vorüber zum Fabrikort *Kollnau* und auf der Strasse oder über die *Kastelburg* nach *Waldkirch* zurück. *Kandel*, *Glotterbad*, *Suggenbad* sind schon oben genannt worden. Die grösseren Touren in's *Frechtal* und nach *Simonswald* etc. liegen ausserhalb des Rahmens dieses Büchleins.

Die Schlossruine Hochburg (Hachberg)

lässt sich, wie wir sahen, von *Waldkirch* aus besuchen, dann auch von *Buchholz* oder *Denzlingen* aus, ebenfalls über *Sexau*. Bei *Denzlingen*, am isolirt in der Ebene stehenden, weinreichen *Mauracher Bergle*, die alte *Severinuskapelle*, schöner Ausblick auf den *Kaiserstuhl*, die *Rheinebene* und die drei hier mündenden Thäler. Die *Hochburg* (282 m) liegt auf einem fruchtbaren Vorberg und gilt nach *Heidelberg* und *Rötteln* (bei *Lörrach*) als die grösste Ruine Badens. Sie soll schon aus dem neunten Jahrhundert herkommen, gehörte später den *Zähringern*, fiel von diesen an die *Markgrafen von Baden* und wurde 1689 auf Befehl *Ludwigs XIV.* zerstört. Manches, auch architektonisch Hervorragendes, ist noch erhalten. Ueber das gleichnamige *Oekonomiegut* (*Landwirthschaftliche Mittelschule*, *Wirthshaus*) führen angenehme Wege hinab zum *Weiherschloss* und nach der *Amtstadt Emmendingen* (203 m, „Post“, „Adler“). Hübsche Kirchen beider Konfessionen. Auf dem Kirchhof liegt *Göthe's Schwester, Kornelia*, begraben (*Denkmal*), deren Gatte hier markgräfllich badischer *Amtmann* war. Von *Emmendingen* über *Denzlingen* *Eisenbahn* nach *Freiburg* in 20–24 Minuten.

Staufen und Umgebung.

Das hübsche *Amtsstädtchen* *Staufen* (278 m, „Post“ oder „Kreuz“, „Badischer Hof“, „Löwe“) liegt an dem aus dem *Münsterthal* kommenden *Neumagen* inmitten eines der besten *Rebbaubezirke* Badens und ist eine Stunde von der *Eisenbahnstation Krotzingen* entfernt. *Postverbindung*. Es hat 1900 Einwohner, ein alterthümliches *Rathhaus*, lebhaftes *Wochenmärkte* und nicht unbedeutende *Industrie*. Es eignet sich ebenso wie *Waldkirch* sehr gut als *Ausgangspunkt* für verschiedene höchst lohnende *Touren*.

Freiburg.

3